

## Ausschreibungsvorschlag:

### **Beschichtung von feuerverzinkten Stahlteilen**

Sichtbare Stahlflächen, die eine Deckbeschichtung erhalten, sind mit einer Feuerverzinkung korrosionstechnisch vorzubehandeln. Die feuerverzinkten Stahlflächen müssen ein homogenes Erscheinungsbild aufweisen und absolut frei von Zinkaufdoppelungen, Zinkläufern, Riefen, Zinkblumen und sonstigen störenden Oberflächenmängeln sein.

Die Feuerverzinkung ist mit einer Schichtdicke von ca. 80 µm auszuführen. Die Güte- und Prüfbestimmungen der „Gütegemeinschaft für industrielle Stückbeschichtungen von feuerverzinktem Stahl e.V.“, Schwäbisch Gmünd, sind einzuhalten.

Die Beschichtung von feuerverzinkten Stahlbauteilen muss nach neuesten Erkenntnissen und nach dem aktuellen Stand der Technik, wenn technisch möglich, in einem industriellen Beschichtungsbetrieb durchgeführt werden.

Die Beschichtung ist nach dem sogenannten „Duplex-Verfahren“, auszuführen. Vom Beschichtungsbetrieb sind die Qualitätsrichtlinien der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen International e.V. (GSB ST 663), Düsseldorf einzuhalten.

Schichtaufbau und Verfahrensweise:

- a) Vorbehandlung der feuerverzinkten Stahlteile mit Gelbchromatierung nach DIN 50 939
- b) Erste Beschichtung mit ZP-Haftgrund – Schichtdicke ca. 40 µm
- c) Zweite Deckbeschichtung mit auf den Haftgrund abgestimmtem PUR-Nasslack – Schichtdicke mind. 80 µm im gewünschten Farbton. Dieses Beschichtungsmaterial muss eine Materialzulassung der GSB-International besitzen und muss gem. den hierfür geltenden Qualitätskriterien entsprechend geprüft und zugelassen sein, z. B. PUR-Nassbeschichtung, System Wahl o. glw.

*Sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten zu beachten, dass unsere unentgeltliche Beratung fachmännisch und nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt, wir jedoch keinerlei Haftung für direkte oder Folgeschäden übernehmen können.*